// Jahresbericht 2018

Kreissparkasse Ravensburg

03 Inhalt

04 **Unsere Region ist es wert** – Vorwort Vorstand

06 Daten & Fakten

07 Geschäftsentwicklung

08 Unser Engagement für das Gemeinwohl

10 Unsere Werte

12 **Unsere Kulturlandschaften – was für ein Gewinn.**
Ein Banker und ein Landwirt verfolgen gemeinsam ein Ziel.

16 **Bildung ist die Investition mit der besten Rendite.**
Unser Engagement im Bereich Bildungsförderung.

18 **Für andere da sein zahlt sich immer aus.**
Wir helfen, damit andere helfen können.

20 **Das schönste Haus ist das Zuhause.**
Ein Gespräch über den Erhalt von Kulturraum.

22 **Warum man von unserer Region so viel hört.**
Förderung im Bereich Musik und Kultur gehört bei uns zum guten Ton.

24 **Wir tun viel, damit unsere Region fit bleibt.**

26 **Kunst ist der Treibstoff für neue Gedanken.**
Unser Engagement im Bereich Kunstförderung.

28 **Unsere Natur ist uns lieb und teuer.**
Unser Natur- und Umweltfonds.

30 **Wer in die Zukunft schaut, sollte sich auch Tradition leisten.**
Wir erhalten für kommende Generationen unser Brauchtum.

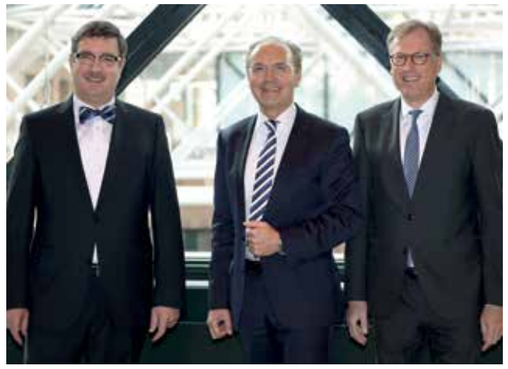
32 **Unsere Spendenplattform HERZENSIDEEN**

35 Vorstand und Verwaltungsrat

36 Jahresbilanz 2018 – Auszug aus dem Jahresabschluss 2018

40 Impressum

Unsere Region ist es wert.



Sind 7.000 Likes auf Instagram mehr wert als die Restaurierung eines alten Wegkreuzes?
Ist das Konzert auf Schloss Achberg mehr wert als ein „Danke“ für einen Rettungssanitäter aus dem Landkreis Ravensburg? Oder lohnt sich der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wirklich?
Jeden Tag können wir unzählige Male einen Wert bestimmen, vergleichen, gegenrechnen und entscheiden: Kosten – Nutzen, Qualität – Preis, Aufwand – Ertrag. Was ist was wert, oder besser gesagt: **Was ist es uns wert?**

Als Kreissparkasse Ravensburg müssen und wollen wir uns auch Vergleichen stellen. Eigentlich ganz einfach, möchte man meinen, bieten wir doch mehr oder weniger die gleichen Dienstleistungen wie andere Banken. Aber wir haben etwas, das uns gravierend von anderen unterscheidet:
Unsere eigene Währung! Das sind die (Mehr)werte unserer Sparkasse, mit denen unsere Kunden, egal was die Börse dazu sagt, täglich rechnen können. Unsere (Mehr)werte sind wertvolle Aktivitäten für diese wunderbare Region. Und das Beste daran: Unsere Kunden und unsere Mitarbeiter machen diesen Erfolg möglich und profitieren am Ende selber davon. Denn unsere Gewinne landen nicht bei weltweit tätigen Aktionären, sondern fließen zu einem großen Teil wieder direkt in die Region. Sie kommen als erlebbare Werte in Form von Umweltprojekten, medizinischen Geräten, restaurierten Kulturgütern, Bildungsprojekten für Schulen oder Fördermaßnahmen für unsere Vereine wieder bei den Menschen in der Region an.

Warum diese einmalige Währung unbezahlbar ist, davon wollen wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten berichten.
Mit bestem Dank an unsere Kunden und alle Mitarbeiter für das gute und (mehr)wertbringende Jahr 2018.

Herzlichst

Heinrich Pumpmeier
Vorsitzender des Vorstands

Norbert Martin
stv. Vorsitzender des Vorstands

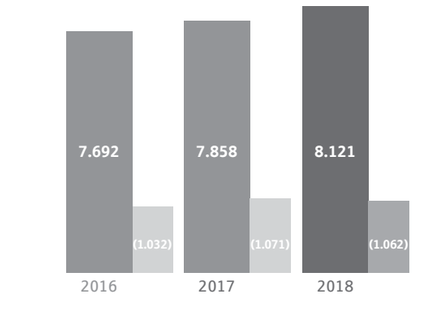
Dr. Manfred Schöner
Mitglied des Vorstands

GUT ZU WISSEN – **DATEN & FAKTEN 2018**

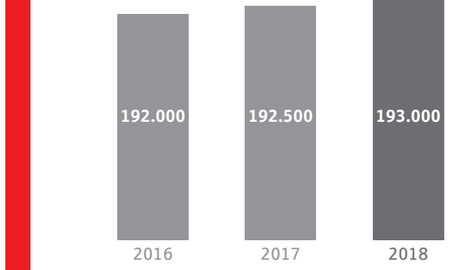
engagierte Auszubildende	**54**
Frauenanteil in %	**63**
Kundenveranstaltungen	**91**
Immobilienobjektvermittlungen	**170**
Gemeinwohlorientierte Projekte	**378**
Anrufe Serviceline täglich	**1.118**
Beratungsgespräche	**21.121**
Energieproduktion Sonnenkollektoren in kWh	**25.342**
Spenden & Sponsoring	**2.353.000 €**
Nutzung unserer Geldausgabeautomaten	**3.385.558**
Elektronische Überweisungen	**5.692.563**
Steueraufwand	**10.025.379 €**
Bilanzielles Eigenkapital	**537.939.746 €**
Kundenkreditvolumen	**3.293.165.000 €**
Kundengelder	**4.827.917.000 €**

ÜBERBLICK **GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2018**

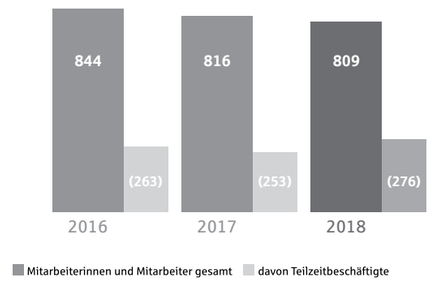
Kundengeschäftsvolumen



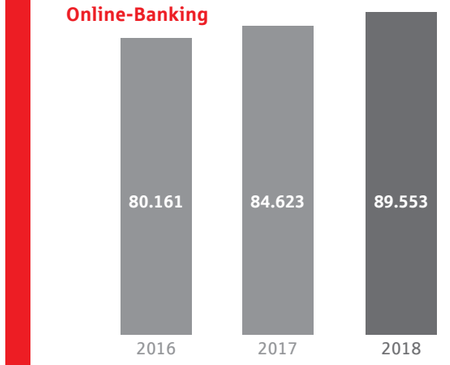
Entwicklung Anzahl der Kunden



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Online-Banking



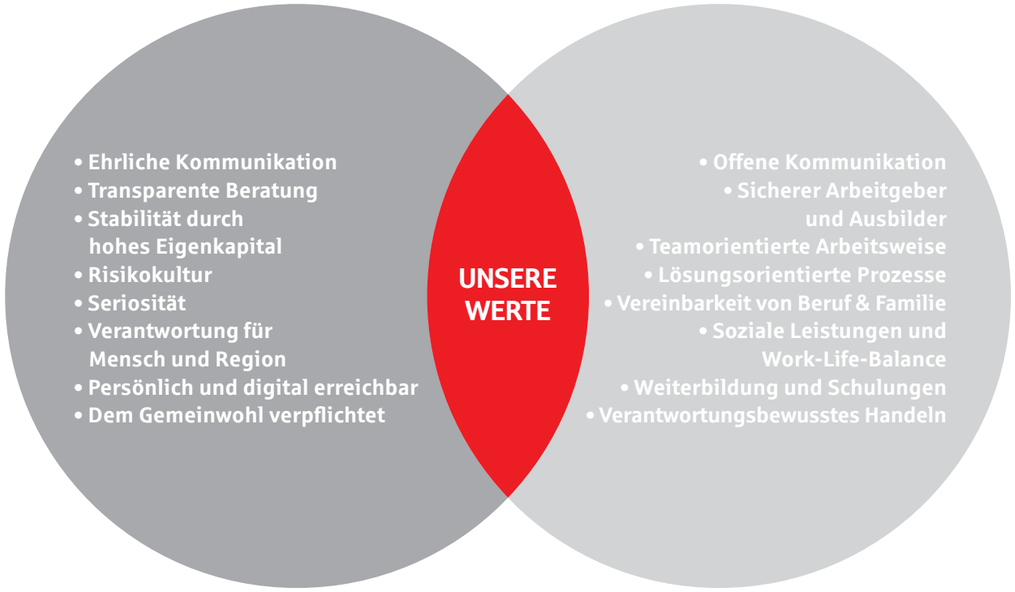
Zwei Millionen-dreihundert-dreiundfünfzig-tausend Euro

Engagement für das Gemeinwohl ist für uns eine feste Währung.

Unsere Werte zahlen sich für alle aus.

Für unsere Kunden. Weil sie wissen, dass wir große Teile unserer Gewinne wieder in die Region zurück fließen lassen.

Für unsere Region. Weil sie zuverlässig Unterstützung und damit zukunftsfähige Stabilität erfährt.



Unsere Kulturlandschaften – was für ein Gewinn.

Eine wertvolle Ressource der Region: Unternehmer

Der Name sagt schon vieles: Unternehmer. Da steckt Aktivität, Verantwortung und persönliches Risiko dahinter. In unserer Region finden sich viele, die was „unternehmen“. Das geht vom „Hidden Champion“ über den landwirtschaftlichen Betrieb bis hin zum Einmannbetrieb. Unternehmen sorgen für Arbeitsplätze und sagen letztlich viel über die Zukunftsfähigkeit einer Gegend aus.

Wir, als größtes Finanzinstitut in der Region, wissen Unternehmertum zu schätzen. Oft kennen wir die Menschen, die dahinter stehen, persönlich. Wir schätzen ihre Arbeit und tun alles, was möglich ist, um diese wichtige „Ressource“ zu unterstützen.

So haben wir zum Beispiel das Agrarforum ins Leben gerufen. Alle zwei Jahre drängen sich hier an die 200 Landwirte, um sich durch namhafte Referenten auf dem Laufenden zu halten. Und in unserer Firmenkundensparte haben wir sogar ein spezielles Agrarteam gebildet, um auf „Augenhöhe“ mit den zahlreichen Agrarbetrieben zusammen zu arbeiten.

Banker oder Landwirt? Im besten Falle beides!
Martin Heber ist so einer. Als Leiter des Agrarteams ist er nicht nur seit Jahren ein kompetenter Finanzberater, sondern auch zusätzlich gelernter Landwirtschaftsmeister. Wer also mit Martin Heber spricht, braucht kein Wörterbuch „Landwirt-Banker“. Er ist geschätzter Ansprechpartner für Behörden, Baubetreuer und Verbände und beackert gerne schwierige Felder. Für ein sachkundiges Gespräch kommt er schon mal direkt zu den Landwirten auf den Hof.

So zum Beispiel zu Wilhelm Heine. Wenn Martin Heber zu Besuch kommt, dann ist nicht nur Hofhund Amadeus aus dem Häuschen.
Man sieht es gleich, Landwirtschaftsmeister Heine ist Perfektionist, alles ist an seinem Platz, sauber und gepflegt: „Nur weil ich eine Schweinezucht betreibe, muss es ja hier nicht so aussehen!“

Wilhelm Heine ist schon seit Jahrzehnten Kunde der Kreissparkasse Ravensburg. Zusammen stemmten die beiden die Herausforderungen der ständigen Modernisierungen. Eine neue Halle, effiziente Maschinen, Investitionen in moderne Haltungstechnik und, und, und. Wer seinen Hof in Schuss halten will, kommt um das Investieren nun mal nicht herum.
Für seine Schweinezucht hat Heine sich einen perfekten regionalen Kreislauf aufgebaut. Das Getreide, das auf 80 ha Ackerland wächst, wird zum Teil an namhafte Bäckereien verkauft. Der Rest, plus der Ertrag aus 8 ha Grünland, wird als Futter für die Schweine verarbeitet. Sollten dann noch überschüssige Rohstoffe zurückbleiben, finden sich immer umliegende Landwirte als Abnehmer.

Wie sehr ihm sein Beruf am Herzen liegt, zeigt auch sein Engagement für den Nachwuchs. Als einer von sechs Höfen im Landkreis kooperiert er mit der landwirtschaftlichen Berufsschule. Einmal pro Woche stellt er so den zukünftigen Junglandwirten Hof und Knowhow für einen Praxistag zur Verfügung.

Martin Heber und Wilhelm Heine sind ein perfektes Team. Und das nicht nur, weil Heber die Idee hatte, auf dem Hallendach Solarstrom zu produzieren um damit, neben der Selbstversorgung, eine zusätzliche Einnahmequelle zu generieren. Vielmehr weil beiden bewusst ist, welchen Wert eine intakte regionale Kulturlandschaft für die Menschen hier – aber auch für die Besucher – hat.

Bildung ist die Investition mit der besten Rendite.

Erinnern Sie sich? Vor ein paar Jahren twitterte eine junge Schulabsolventin, dass sie ein Gedicht in mehreren Sprachen analysieren könne, aber keine Ahnung von alltäglichen Finanzen hätte. Dieser Tweet war eine Kritik am Bildungssystem, aber auch ein wunderbarer Beweis, wie wissbegierig junge Menschen sind.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1822 engagiert sich die Kreissparkasse Ravensburg mit einer Vielzahl an Bildungsangeboten. Denn wir sind davon überzeugt, dass der sichere Umgang mit Finanzen auch zum Allgemeinwissen gehört und für junge Menschen wichtig ist.

Voller Wissen und ohne Werbung.
Von unserem SchulService profitieren alle: Alle Schultypen, alle Altersklassen und sogar Eltern, Lehrer und Schulämter. Die auf die Lehrpläne abgestimmten Unterrichtsmaterialien klären die spannenden Fragen rund um das Finanz- und Wirtschaftsleben. Angefangen von der eigenen kleinen Geldbörse bis hin zur großen weiten Börsenwelt. Aber auch Bewerbertraining und Berufsorientierung stehen auf dem Stundenplan. Multimedial, mit digitalen Whiteboards, mit Apps und sogar persönlich als „Vortragende“ vermitteln wir Wissen. Didaktisch, praxisorientiert und garantiert werbefrei.

Gute Noten für unser Bildungskonzept.
Das SchulService-Konzept wurde übrigens landesweit immer wieder von unabhängigen Stellen wie z.B. der UNESCO und anderen Institutionen für gut befunden und ausgezeichnet.

Viel wichtiger ist uns aber das direkte Feedback vor Ort. „...die Schüler waren am Thema sehr interessiert...der gestrige Vormittag war für alle ein Gewinn...gerne würden wir die Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Ravensburg im nächsten Jahr fortsetzen...“, das sind nur ein paar Auszüge von Lehrerschreiben an uns.

Die Rede ist von unseren Social-Media-Seminaren, die wir für Schüler von Schulen, mit denen wir eine Bildungspartnerschaft haben und Lehrkräfte landkreisweit, durchführen. Hierbei vermitteln Experten die immer wichtiger werdende Medienkompetenz. 2018 schafften wir so an 3 Tagen für rund 700 Schüler und 40 Lehrer smarte Wege durch den Mediendschungel.

v.l.n.r.: Social Media Seminar im Bildungszentrum St. Konrad in Ravensburg, Landessiegerehrung Deutscher Gründerpreis für Schüler in Stuttgart

AUSGEZEICHNETES AUSZEICHNEN – SCHLUMMERNDE TALENTE AUFWECKEN.

Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Ravensburg hat seit ihrer Gründung im Jahr 2002 über 200 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 334.867,63 Euro unterstützt. Ziel ist es, bei jungen Menschen die Lust am Lernen und Forschen zu wecken. Mit dem im 2-Jahresturnus vergebenen Bildungspreis zeichnen wir innovative Konzepte von Lehrenden und Einrichtungen aus, die genau diese Begeisterungsfähigkeit für Wissen fördern.

„Wir lesen *junior*“: Ein Leseförderprojekt für 8- bis 11-Jährige vom Schwäbischen Verlag. Gemeinsam mit den Technischen Werken Schussental unterstützen wir dieses wichtige Programm.

Der DHBW-Förderpreis: Die oder der beste Student im Studiengang Bank zu sein lohnt sich doppelt. Neben herausragenden Jobchancen darf man auch mit einem Preisgeld der Kreissparkasse Ravensburg in Höhe von 2.000 Euro rechnen.

Der Deutsche Gründerpreis für Schüler: Das von uns mitgeförderte internetbasierte Planspiel soll Schülern ab der 9. Klasse Berührungsängste vor Existenzgründungen und Selbstständigkeit nehmen.

Das Planspiel Börse: Jedes Jahr, virtuell, im Team und fast wie im richtigen Anlegerleben. Risiken einschätzen, Chancen nutzen, Strategien entwickeln. Wer sein virtuelles Startkapital über einen längeren Zeitraum vermehren kann, wird von der Kreissparkasse Ravensburg mit tollen Preisen ausgezeichnet und wahrscheinlich mal kein Zocker, sondern ein kluger Anleger.

BEISPIELE, BEI DENEN WIR GERNE MIT SPENDEN UND FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG HELFEN:

- Hospizeinrichtungen im Landkreis Ravensburg
- Tafelläden im Landkreis Ravensburg
- Essen auf Rädern
- Suppenküche Klosterstüble
- Vesperküche Ravensburg
- Betreuungsverein St. Martin Ravensburg
- Vereine, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern
- Lichtblick e.V. Wangen
- Anode für Streetworker im Landkreis Ravensburg
- Erste Hilfe Kurse für junge Fahrschüler

Für andere da sein zahlt sich immer aus.

Man sitzt gemütlich im Auto, denkt an nichts Böses und plötzlich blitzt im Rückspiegel hektisch blaues Licht auf. Das gellende Martinshorn fährt einem durch Mark und Bein. Und schon fahren die Gedanken Achterbahn: „Hoffentlich ist das nichts Schlimmes? Sind die Kinder schon zu Hause? Geht es Opa gut?“

Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Bodensee-Oberschwaben gingen vergangenes Jahr im Rettungsdienstbereich täglich durchschnittlich 1.000 Anrufe ein. Rund 240.000 mal vermittelten die Notrufspezialisten die Hilfe der Feuerwehr, den Krankentransport und den Rettungsdienst, aber auch den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung. Es gab und gibt also viel zu tun. Wie packt man das?

Ohne Ehrenamt geht nichts.

„Die Leitstelle hat die Möglichkeit, 24 Stunden täglich und 365 Tage im Jahr in kürzester Zeit auf viele Helfer zuzugreifen“, so Patrick Richter. Er ist ehrenamtlicher Rettungssanitäter und leistet mit Hunderten von Stunden im Jahr wichtige Arbeit für die Region. Er berichtet, wie so ein Einsatz abläuft:

„Mittels eines Alarmgebers, den meine Kollegen und ich meist am Gürtel tragen, werden wir benachrichtigt. Je nach Einsatzstichwort können von vier bis über dreißig Menschen gleichzeitig angefordert werden. Dann heißt es zügig zur Wache in die Ulmerstraße in Ravensburg. Mit dem Privatfahrzeug, von zu Hause oder auch direkt vom Arbeitsplatz weg, sofern der Arbeitgeber mitspielt. Und natürlich unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung – einfach mal eine rote Ampel überfahren ist nicht drin. Nachdem die Fahrzeuge gemäß den Vorgaben besetzt sind, wird zur Einsatzstelle ausgerückt.

Dort verteilt eine Führungskraft dann die einzelnen Aufgaben. Von der sanitätsdienstlichen Absicherung der Feuerwehr über die Einrichtung einer Verpflegungsstelle, bis hin zum Katastrophenfall. Die Einsätze sind vielfältig wie das Leben.“

Helfen, damit andere helfen können.

Patrick Richter weiß, dass das DRK von der Gemeinde finanzielle Unterstützung erfährt und trotzdem muss der Löwenanteil vom Ortsverein Ravensburg selber getragen werden.

„Spenden können wir nur, weil 800 engagierte Mitarbeiter mit ihren über 190.000 vertrauenden Kunden erfolgreich waren.“

Heinz Pumpmeier, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Ravensburg

Und auch die Kreissparkasse Ravensburg weiß, dass Fahrzeuge immer einsatzbereit sein, Gerätschaften modernen Anforderungen genügen und Helfer permanent geschult werden müssen.
„Für uns also eine Selbstverständlichkeit, unsere Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich für das DRK engagieren, für Einsätze oder Weiterbildung freizustellen“, so Heinz Pumpmeier. Außerdem sponsern wir Kuscheltiere in Krankenwagen für die kleinsten Patienten, finanzieren teure Hightech-Geräte in Notaufnahmen oder unterstützen die Produktion des DRK-Jahresberichts.

Aber für all das wollen wir jetzt kein Dankeschön. Wir möchten uns lieber an dieser Stelle bei den vielen Ehrenamtlichen in unserer Region für ihren Einsatz bedanken. Denn dieser ist gratis, aber nie umsonst.

EIN WEITERES GUT BEDACHTES PROJEKT:

40 JAHRE Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Jacob Wiedenmann mit seinem Kunden im Gespräch.

Das schönste Haus ist das Zuhause.

Wenn sich Jacob Wiedenmann, Filialdirektor und Baufinanzierungsspezialist der Kreissparkasse Ravensburg und Dr. Maximilian Eiden, Leiter des Bauernhaus-Museums Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, unterhalten, dann kann es nur um den Erhalt von jahrhundertealten Bauernhöfen gehen.

M. Eiden: Seit 40 Jahren zeigen wir an und um historischen Bauernhäusern die ländliche Kulturgeschichte Oberschwabens und des westlichen Allgäus. Dem Kreistag ist das viel Geld wert und unsere Mitarbeiter und die vielen ehrenamtlichen Unterstützer stecken sehr viel Herzblut in diese Aufgabe. Die Kreissparkasse Ravensburg hat das Museum 2018 ja auch im Rahmen unseres 40jährigen Jubiläums unterstützt. Herr Wiedenmann, was hat Sie denn an dem Erhalt des alten Bauernhauses Ihres Kunden am meisten fasziniert?
J. Wiedenmann: Am meisten hat mich beeindruckt, dass ja nicht nur Wohnraum finanziert wurde, sondern eigentlich Kultur erhalten wurde.

M. E.: Was war das für ein Gebäude?
J. W.: Es handelte sich um ein jahrhundertealtes Bauernhaus. Der Besitzer wollte – entgegen dem allgemeinen Trend – von der Stadt aufs Land ziehen. Und, das war das Spannende, alles sollte altersgerecht und mit ausgefeilter Technik ausgestattet werden.

M. E.: Das klingt anspruchsvoll.
J. W.: In der Tat. Denn der Kunde wollte zugleich die Ursprünglichkeit, also das Gemäuer, das Gebälk und den Charakter des Hauses erhalten, was ja auch viel schöner ist. Im Ergebnis fügt sich das Haus harmonisch in unsere schöne Landschaft ein und ist ein lebendiges Zeugnis früherer Zeiten.
M. E.: Sie haben recht. Wenn ein altes Haus behutsam modernisiert wird, dann haben nicht nur die Eigentümer etwas davon. Es wird auch ein Stück Kulturgeschichte für kommende Generationen erhalten. Auch unser Förderverein zeichnet jährlich vorbildliche Renovierungsprojekte aus.

J. W.: Ist die Vorgehensweise unseres Kunden mit der Erhaltung von Häusern im Museum vergleichbar?
M. E.: Es gibt natürlich Unterschiede. Wir erhalten ja, soweit möglich, gerade auch das Unbequeme, das Ärmliche, die Spuren des Lebens in all seinen Facetten. Vieles davon würde einen privaten Bauherrn sicher zu sehr einschränken! Mich würde interessieren, ob der an die Wohnnutzung angepasste Ausbau bei Ihrem Kunden nicht auch wahnsinnig aufwendig war? Wenn man Erhaltung und Wohnansprüchen gleichermaßen gerecht werden will, entstehen ja ganz eigene Herausforderungen.
J. W.: Natürlich ist das kein Spaziergang, aber unser Kunde hat uns von Anfang an in seine Pläne miteinbezogen und so konnten wir natürlich auch zeitnah ein passendes Finanzierungskonzept ausarbeiten.

M. E.: Man munkelt, Sie hätten Ihren Kunden gerne als Kollegen abgeworben…
J. W.: Das war wirklich perfektes Teamwork! Unser Kunde hatte schon einen richtig guten Plan und wusste genau, was er wollte. Und: Er hat uns vertraut, so dass wir sämtliche Fragen, die sich bei der Beantragung von öffentlichen Mitteln stellten, unkompliziert beantworten konnten. Damit haben wir dem Bauherren den Rücken freigehalten, während er sich ganz auf die Sanierung konzentrierte.

M. E.: Da muss man sich ja schon auskennen…
J. W.: Ja, das ist Teil unseres Werteverständnisses für den Erhalt der Region und auch unser Job. Beim Umbauvorhaben konnten wir durch unsere Expertise bei Förderprogrammen für unseren Kunden eine Menge Geld sparen. Durch die geschickte Kombination von unterschiedlichen Förderprogrammen war es möglich, dass wir rund dreiviertel der benötigten Geldmittel über sehr günstige Förderdarlehen finanzierten. Der Rest wurde aus Mitteln der Kreissparkasse Ravensburg bereit gestellt.

M. E.: Und jetzt gibt es bald ein uraltes Haus mit modernster Technik?
J. W.: Genauso ist es. Unser Kunde hat nachhaltig gedacht und geplant. Er kann also unter anderem in Zukunft ganz bequem vom Erdgeschoss durchs alte Gebälk bis unters Dach mit dem Fahrstuhl fahren und die wirklich tolle Aussicht genießen.

M. E.: Weil Sie gerade nachhaltig erwähnen, wie wichtig war das für das Vorhaben?
J. W.: Sehr wichtig. So hat zum Beispiel unser Kunde großen Wert darauf gelegt, ausschließlich regionale Handwerker zu beauftragen. Der barrierefreie Umbau ist natürlich auch eine nachhaltige Investition in die Zukunft – die entstehende Einliegerwohnung schafft neuen Wohnraum und die ganze liebevolle Erhaltung des „alten“ Looks ist auf Dauer angelegt.

Vielen Dank an Herrn Dr. Eiden und Herrn Wiedenmann für dieses Gespräch und Gratulation an den Kunden zu dieser Traumimmobilie.

MEHR ALS NUR EIN GUTER TON – BEISPIELE FÜR UNSER FINANZIELLES ENGAGEMENT:

- Musikkapellen, Musikvereine, Chöre und Musikschulen im Landkreis Ravensburg
- Jazztime Ravensburg mit den Veranstaltungen Jazztime in town und Trans4Jazz Festival
- Wolfegger Wintermusik
- Konzertreihe Städteorchester Württembergisches Allgäu
- Jugendmusikschulen Ravensburg und Wangen
- Festspiele Wangen
- Theater Ravensburg und Hoftheater Baienfurt
- Literaturtage Isny
- 10jähriges Jubiläum SchussaGugga
- Umsonst&Draußen Festival Weingarten
- Lesefestival Ravensburger Buchverlag

Warum man von unserer Region so viel hört.

In einer Kulisse aus sanften Hügeln, hoch über der Argenschlucht, im Süden des Landkreises Ravensburg, thront Schloss Achberg.
Als der Landkomtur Franz Benedikt von Baden, die ehemalige Wehrburg zwischen 1693 und 1700 mit Stuckateurskunst zum barocken Schmuckstück ausbauen ließ, ahnte er nicht, was sich hier, Jahrhunderte später, abspielen würde. Nach wechselnden Besitzern, „rettete“ 1988 der Landkreis Ravensburg Schloss Achberg aus den Händen von Bauspekulanten. Die Idee, diesen romantischen und schönen Ort wieder der Region und ihren Besuchern zugänglich zu machen, faszinierte uns.
Und so unterstützen wir seit 1990 fast jährlich die Fördergemeinschaft zur Erhaltung von Schloss Achberg e.V.

Seit 1995 steht Schloss Achberg nun auch den Menschen ohne Adelstitel zur Verfügung. Ausstellungen, Konzerte und viele andere kulturelle Veranstaltungen bereichern jährlich Tausende Besucher und unterstützen somit auch die jeweiligen Künstler. Damit auch Schüler Kultur erleben können, übernimmt die Kreissparkasse Ravensburg einen Teil der Kosten für solche Exkursionen.

Schloss Achberg ist immer wieder Gastgeber für Kunstausstellungen, unter anderem auch für die Veranstaltung „Kunst, Konzert & Kulinarisches“. Die Landes- und Bundessieger des renommierten Nachwuchspreises „Jugend musiziert“, der übrigens seit Jahren von der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt wird, bekommen bei dieser Veranstaltung regelmäßig die Möglichkeit, ihr Talent zu zeigen.

„Kultur macht unser aller Leben reicher – heute zum Glück ohne Unterschiede bei Rang und Namen. Deswegen ist die Arbeit von Förderern, wie der Kreissparkasse Ravensburg, unbezahlbar.“

Dr. Maximilian Eiden, Leiter Kulturbetrieb im Landkreis Ravensburg, Schloss Achberg

Hier übernehmen wir die Gage der jungen Talente und laden ausgesuchte Kunden ein, um die Werbetrommel für Schloss Achberg zu rühren.

Wie wichtig uns Kultur in der Region ist, zeigt auch die engagierte Mitarbeit unserer Kollegen für viele Projekte im Bereich der Kultur- und Musikförderung.

Profitieren tun wir alle: Region, Veranstalter, Förderer, Künstler und Besucher.

Gemeinwohl ist doch nichts anderes als den Heimsieg einfahren.

Über die letzte Fußball-WM möchte Tobi eigentlich nicht reden. Er winkt ab und verdreht die Augen. „Nee, das war nix…“ Das Dümmste dabei war, dass er mit seinem Vater schon einen Deal ausgehandelt hatte, dass er alle Spiele der Deutschen Mannschaft hätte sehen dürfen, egal zu welcher Uhrzeit.

Naja, Tobi, 6 Jahre, ist flexibel – er ist bei der Kindersportschule KISS Weingarten und hat sich noch nicht festgelegt, ob er Profikletterer, Schwimmer, Fußballer oder doch Sherlock Holmes werden will. Die Trainer findet er voll okay und die anderen auch – sogar die Mädchen!

Die Kindersportschule KISS Weingarten betreut mit ihren Partnerschulen in Ravensburg, Wolpertswende, Berg, Horgenzell und Oberzell rund 700 Bewegungswillige zwischen 3 und 11 Jahren. Im Vordergrund stehen Spaß an der Bewegung, aber auch gesundheitliche Aspekte, die Förderung von kognitiven und sozialen Fähigkeiten und die Orientierung, in welcher Sportart man sich in Zukunft bewegen will.

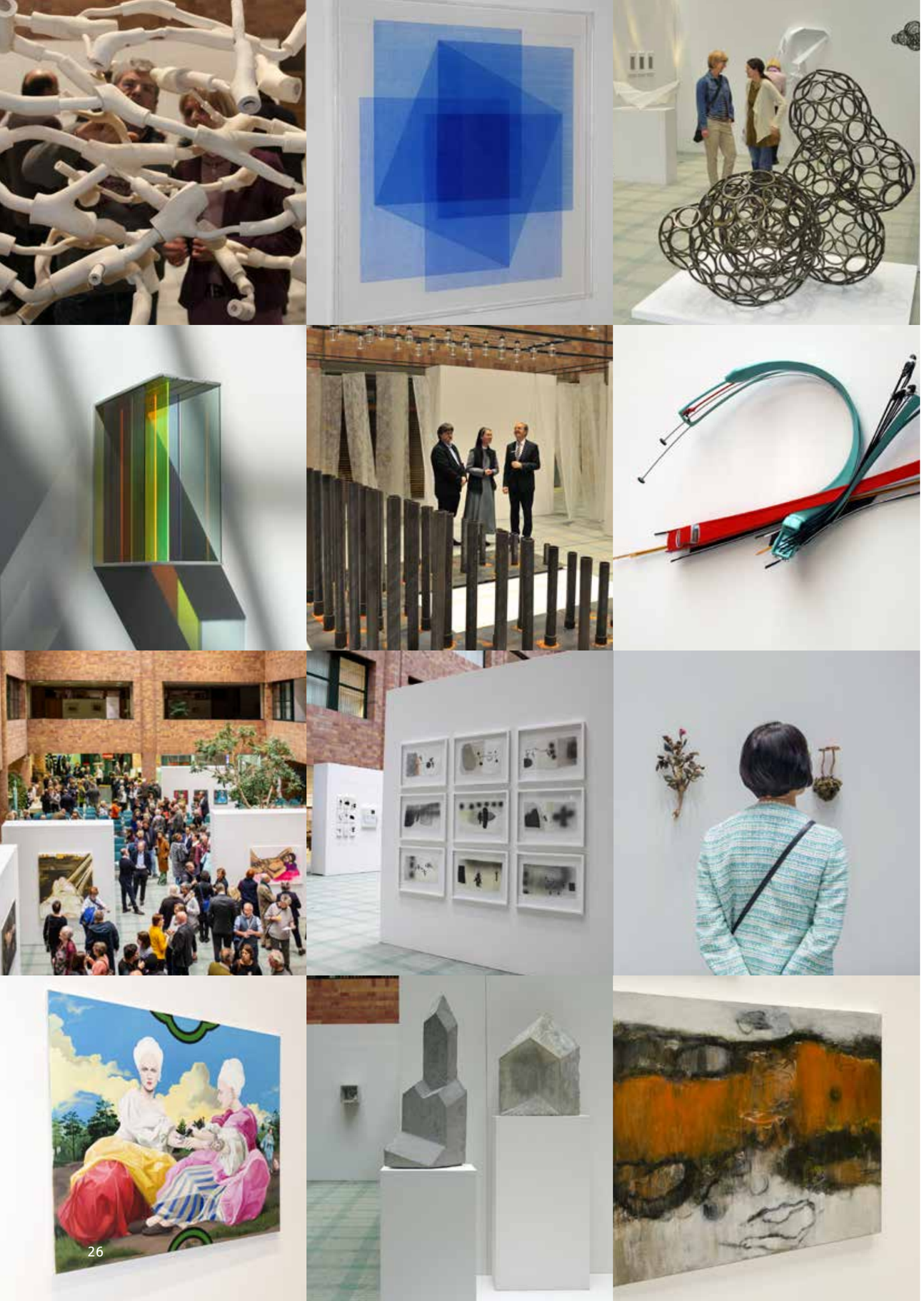
Trotz Ehrenamt & Co. – Sportstätten stehen oft im finanziellen Abseits.
Die vielen Sportangebote hier, nicht nur für Kinder, sind großartig. Die Kehrseite der Sportmedaille: Veranstaltungen, Sportequipment, Ausfahrten, Instandhaltung von Plätzen und Hallen, Traineraus-bildungen – das alles muss finanziert werden, wenn unsere Region weiter so fit bleiben will.

So sind wir beim Thema Sportförderung immer mit am Start. Die Beantragung läuft unkompliziert und direkt.
Ein Team aus bis zu 6 Mitarbeitern bei der Kreissparkasse Ravensburg kümmert sich um Anträge, Abrechnungen, Sponsorenverträge, Kommunikationsmittel und Werbung. Nicht selten feuern die Filialleiter auch vor Ort das jeweilige Team an.

Und wie sieht Tobi das? „Mit Sponsoren kenn’ ich mich nicht so aus. Meine Mutter ist, glaube ich, einer. Immer wenn sie meine Sportklamotten in die Waschmaschine stopft, sagt sie, ihr Name müsste eigentlich auf der Bandenwerbung stehen.
MAMA – Nee, das sieht ja voll doof aus, da finde ich Kreissparkasse Ravensburg schon cooler.“

BEISPIELE UNSERER SPORTFÖRDERUNG IM BREITEN- UND SPITZENSPORT:

- Schul-Sportabzeichen
- Jugend trainiert für Olympia
- Sparkassen-JuniorCup Fußball
- ca. 3000 Sportabzeichen pro Jahr
- viele Sportvereine
- Waldseer Lauffieber
- Breakdance Battle in Weingarten
- Blindenfußball Bundesligaturnier in Wangen
- Ravensburger Triathlon
- FV Ravensburg in der Oberliga
- Towerstars Ravensburg DEL 2
- Razorbacks GFL 2
- Internationales Radkriterium
- MTG Wangen
- KJC Ravensburg
- verschiedene Reitturniere im Landkreis Ravensburg



Kunst ist der Treibstoff für neue Gedanken.

Als sich letztes Jahr das Bild „Girl with Balloon“ des berühmten Streetart-Künstlers Banksy bei einer Sotheby’s Auktion selbst schredderte, war die Aufregung groß.
Die Zerstörung des Kunstwerks im Moment des Verkaufs (1,2 Mio. Euro) war eine Kunstaktion über die Kunst und regte viele Menschen an, sich mit dem Wert von Kunst auseinanderzusetzen.

Vielleicht nicht so spektakulär, aber mit dem gleichen Tiefgang und Temperament setzen sich die Menschen hier in unserer Region mit den Fragen über Qualität, Wert oder Nutzen von Kunst auseinander. Diese anderen Blickwinkel fördern wir und das seit 1956. Mit der ersten Ausstellung der heimischen Künstlerin Meret Eichler, damals noch in den Räumen am Marienplatz, begann die Kunstgeschichte der Kreissparkasse Ravensburg.

Eine Art, die eigene Kultur neu zu entdecken.
In den „Kunstanfängen“ der Kreissparkasse Ravensburg wurden die Ausstellungen von interessierten Künstlern zusammengestellt. Heute macht der Galeriebeirat Vorschläge, aus denen sich das Jahresprogramm gestaltet. Mit 5 bis 6 Ausstellungen pro Jahr wird das kreative Schaffen bekannter, aber auch junger Künstler aus der Region und aus ganz Deutschland sichtbar.

Ob Gemälde, Zeichnungen, Fotografien oder Skulpturen, gezeigt wird nicht was der Massengeschmack fordert, sondern was die qualitative Auseinandersetzung mit der Kunst fördert.

Mit bleibenden Eindrücken bei den Besuchern – aber auch bei den Mitarbeitern, denn bei jeder Ausstellung wird von uns ein Exponat für die Sammlung erworben. In sämtlichen Filialen inspiriert die Kunst so täglich Kunden und Kollegen und macht die Künstler in der Region bekannt.

Mit über 1300 Ausstellungen haben wir hier viele Menschen erfreut oder wie es neulich ein begeisterter Besucher sagte: „Kunst hält mal den Alltag an“.

v.l.n.r.: Bilder aus den Ausstellungen mit Alexander Habisreutinger, Hermann Waibel, Hans Schüle, Bettina Bürkle, Sr. M. Pietra Löbl, Stefan Rohrer, Kathrin Landa, Barbara Ehrmann, Anne Carnein, Simon Czapla, Friedemann Grieshaber, Dieter Konsek

v.l.n.r.: Heinz Pumpmeier, Manfred Wilhelm

DER GALERIEBEIRAT DER KREISSPARKASSE RAVENSBURG:

Diese Männer und Frauen geben Künstlern eine Bühne:
Landrat Harald Sievers als Vorsitzender, die drei Vorstände der Kreissparkasse Ravensburg Heinz Pumpmeier, Norbert Martin und Dr. Manfred Schöner.
Die Leiterin des Kunstmuseums Ravensburg, Ute Stuffer, von der Pädagogischen Hochschule in Weingarten Prof. Martin Oswald und der in Aulendorf arbeitende Bildhauer Nikolaus Kernbach.
Für die Organisation der Austellungen ist Manfred Wilhelm bis 2018 verantwortlich und übergibt ab 2019 an Tanja Maurer.

Laut Artenschutzbericht der Bundesregierung sind rund ein Drittel aller Pflanzen- und Tierarten in Deutschland bedroht oder sogar schon zum Aussterben verdammt. Mit dem Verlust der biologischen Vielfalt verlieren wir auch wichtige Bestandteile des Ökosystems für uns Menschen.

Dass Natur- und Umweltschutz immer mehr in das öffentliche Bewusstsein treten, zeigen die Schülerproteste, Bürgerengagements und der Trend zu immer mehr ökologisch produzierten Produkten.

In unserer Region weiß man schon lange, wie wichtig der Erhalt und der Schutz unserer Natur ist. Und das nicht nur, weil unsere Landschaft so schön ist, sondern weil die Menschen hier die Dinge um sie herum zu schätzen wissen.

Nachhaltigkeit liegt ganz in unserer Natur.
Natur- und Umweltschutz haben einen sozialen, kulturellen und ökonomischen Wert.
Die Kreissparkasse Ravensburg ist sich dessen schon lange bewusst und hat im Jahr 1993 den Natur- und Umweltfonds gegründet.
Damit unterstützen wir in vielen Projekten das ökologische Verständnis und die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen.
Der Natur- und Umweltfonds hat seit seiner Gründung viele Projekte mit einem Gesamtvolumen von 714.347,44 Euro unterstützt.

Ein eigens gebildetes und sachkundiges Gremium trifft sich zweimal im Jahr um u.a. die schweren Entscheidungen zu treffen, welche Aktionen, Vereine oder Initiativen unterstützt werden können. So wie zum Beispiel seit Jahren die Kindergruppe „Rudi Rotbein“.

Eine Freiluftklasse für sich: „Rudi Rotbein“.
Den Jungs und Mädchen der Kindergruppe „Rudi Rotbein“ ist das Wetter egal.
Die Gruppe aus Grundschulkindern vom Umweltkreis Leutkirch trifft sich alle 14 Tage. Und dann nichts wie raus. In der Natur gibt’s nämlich mehr zu erleben als auf dem Smartphone.

Streuobst sammeln und mosten

Zum Beispiel im März den Krötenzaun bauen, um die wandernden Amphibien sicher über die Straße zu transportieren. Ein spannender Besuch beim Imker oder biologische Gewässeruntersuchungen gehören ebenso dazu, wie die Nistkästenkontrolle. „Und was macht ihr im Winter? „Da lernen wir lesen“, lacht Lisa. „Tierspuren lesen!“

Rübenernte auf einem Biohof

Unsere Natur ist uns lieb und teuer.

NATÜRLICH UNTERSTÜTZEN WIR FINANZIELL NOCH MEHR PROJEKTE, WIE ZUM BEISPIEL:

- BUND Ravensburg
- Naturschutzzentrum Pfrunger Ried Wilhelmsdorf
- Naturschutzzentrum Bad Wurzach
- Kinderregenwaldteam der Edith-Stein-Schule Ravensburg
- Umweltkreis Leutkirch
- Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bad Waldsee

FÜR KOMMENDE GENERATIONEN ERHALTEN WIR UNTER ANDEREM:

- Rutenfest in Ravensburg
- Welfenfest in Weingarten
- verschiedene Kinder- und Heimatfeste im Landkreis Ravensburg
- verschiedene Zünfte im Landkreis Ravensburg
- Blutritt in Weingarten

Wer in die Zukunft schaut, sollte sich auch Tradition leisten.

In New York gibt es ein Hofbräuhaus, im Supermarkt die thailändische Woche und in Stuttgart ab und an den Hamburger Fischmarkt. Es ist faszinierend, wie viel kulturelle Möglichkeiten diese Welt bietet und wir sie, egal wo, erfahren können.

Umso kostbarer sind aber Traditionen, die es nur in bestimmten Regionen gibt und die, trotz des globalen Dorfes, tatsächlich einzigartig sind.
Als Kreissparkasse Ravensburg sehen wir es nicht nur als unsere Verpflichtung an, Brauchtum zu unterstützen. Wir sind selbst ein Teil von lebendigen Traditionen.

Mein Ravensburg, mein Rutenfest,
geliebt von uns auf's allerhöchst.
Des Bürgers Stolz, der Jugend Freud,
das Fest der frohen Herzlichkeit.
(Auszug Ravensburger Heimatlied)

In der letzten Woche vor den Sommerferien herrscht in Ravensburg Ausnahmezustand. Das ganze Jahr über schon haben einzelne Gruppen wie Fanfarenzüge, Trommler, Schauspieler, Orchester, Schüler oder Familien geübt, genäht, gebaut und gespielt. Sie haben es natürlich schon längst erraten: Die Rede ist vom berühmten Rutenfest, das schon seit dem Mittelalter gefeiert wird. Ob beim „Antrommeln", „Springen" oder beim historischen Umzug, der auch die Geschichte von Ravensburg nachzeichnet, das „Rutenfieber" zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern auf die Gassen. Sogar „Auswanderer" nutzen dieses Ereignis, um mal wieder ihre Heimat zu besuchen. Wenn dann die Trommlerkorps bei uns im Foyer einziehen und bei unseren Kollegen die Augen leuchten und die Hände begeistert klatschen, spätestens dann wissen wir, warum wir Tradition auch finanziell fördern.

Brauchen wir Bräuche?

Bräuche stiften Identität, Zusammengehörigkeitsgefühl, sie erzählen Geschichten und halten unsere Kultur lebendig. Auch in der traditionellen Fasnet sind wir involviert. Im Sponsoring der einzelnen Züge oder bei der Mitfinanzierung von Programmheften. Und viele unserer Kollegen leben Tradition in Fasnetzünften oder sind am Gumpigen Donnerstag mit Feuereifer dabei, sich je nach Filiale, thematisch zu kostümieren. Schon zum Klassiker avanciert ist der Zunftmeisterempfang der Kreissparkasse Ravensburg und das nicht nur, seit dem dort ein auf Stühlen tanzender Landrat gesichtet worden ist.

Dass alte Bräuche nicht vom Aussterben bedroht sind, zeigen auch die vielen, oft auf jahrhundertealten Traditionen basierenden Kinderfeste in fast allen Regionen.
Vom Welfenfest in Weingarten, dem Kinderfest in Wangen bis hin zum Kinderheimatfest in Isny feiern wir als Förderer nicht nur die jungen Talente, sondern auch den Erhalt unserer Kultur.

v.l.n.r.: traditionelles Fasnetshäs, Kinderfest Wangen, Zunftmeisterempfang der Kreissparkasse Ravensburg, Kinderheimatfest Isny

Danke an die (ideen)reichste Region der Welt.

Als wir im Oktober 2017 die Spendenplattform „HERZENSIDEEN“ gründeten, haben wir es, ehrlich gesagt, ja schon geahnt: Hier kennt man auch die Sorgen und Nöte Anderer, hier hilft man sich, unkompliziert, ohne Wenn und Aber. Von Herzen eben.

Welt der Igel e.V., Baienfurt

Auf unserer Spendenplattform tummeln sich die vielfältigsten Projekte mit einem gemeinnützigen Nenner: Von der Igelrettung, über die Narrenzunft bis hin zum Malteser Hilfsdienst. Mit wenigen Klicks bringen wir Herzensprojekte und Herzensmenschen zusammen.

Narrenzunft Nibelgau Leutkirch e.V.

Schon im ersten Jahr konnten fast 50 Projekte mit einem Spendenvolumen von mehr als 180.000 Euro unterstützt werden. Vieles davon hätte ohne unsere Spendenplattform nicht in so kurzer Zeit realisiert werden können.

Wir sind überwältigt von dem Ideenreichtum und der Spendenbereitschaft in unserer Region – das ist mehr wert als jede Dividende. Zeit mal wieder Danke zu sagen!

Die Stiftung St. Anna Kinder- und Jugendhilfe, Leutkirch im Allgäu....

... hat mit Hilfe von HERZENSIDEEN eine Seilbahn für Kinder und Jugendliche im Kinderheim St. Anna finanziert.

Vorstand und Verwaltungsrat

Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg
Heinrich Pumpmeier
Vorsitzender

Norbert Martin
stv. Vorsitzender

Dr. Manfred Schöner
Mitglied

Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ravensburg
Harald Sievers
Vorsitzender, Landrat

Volker Restle
1. Stellvertreter, Bürgermeister der Gemeinde Horgenzell

Oliver Spieß
2. Stellvertreter, Bürgermeister der Gemeinde Fronreute

Rudolf Bindig
Mitglied des Deutschen Bundestages a. D.

Michael Bucher
Schreinereiinhaber

Roland Bürkle
Bürgermeister a. D.

Andreas Egler
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Kerstin Geschwentner
Sparkassenangestellte, Kreissparkasse Ravensburg

Gottfried Härle
Geschäftsführer der Brauerei Clemens Härle KG

Hans-Jörg Henle
Oberbürgermeister der Stadt Leutkirch

Boris Hildebrand
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Klaus Beller
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Hans-Georg Kraus
Erster Bürgermeister der Stadt Ravensburg a. D.

Thomas Lambert
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Michael Lang
Oberbürgermeister der Stadt Wangen

Berthold Morent
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Siegfried Scharpf
Schornsteinfegermeister

Edgar Schaz
Bürgermeister a. D.

Siegfried Spangenberg
Lehrer i. R.

Ingrid Staudacher
Diplom-Verwaltungswirtin für Qualitätssicherung i. R.

Thomas Walser
Sparkassenangestellter, Kreissparkasse Ravensburg

Jahresbilanz 2018

zum 31. Dezember 2018 / Auszug aus dem Jahresabschluss 2018*

Aktivseite

	EUR	31.12.2017 TEUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	46.486.920,77	43.619
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	213.622.811,44	81.073
	260.109.732,21	124.693
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0
b) Wechsel	0,00	0
	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	19.311.179,82	24.495
b) andere Forderungen	180.570.132,34	165.465
	199.881.312,16	189.959
4. Forderungen an Kunden	**3.191.423.966,47**	3.122.452
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	(1.363.344.979,27)	(1.270.585)
Kommunalkredite	(753.875.215,14)	(814.795)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(0,00)	(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(0,00)	(0)
	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	147.961.662,67	204.214
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(147.961.662,67)	(204.214)
bb) von anderen Emittenten	506.702.518,17	528.885
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(479.466.438,36)	(502.038)
	654.664.180,84	733.099
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00	81.000
Nennbetrag	(0,00)	(81.000)
	654.664.180,84	814.099
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	**265.161.472,09**	237.031
6a. Handelsbestand	**1.634.973,46**	1.336
7. Beteiligungen	**41.156.993,74**	41.197
darunter:		
an Kreditinstituten	(8.061.060,59)	(8.061)
an Finanzdienstleistungsinstituten	(0,00)	(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	**3.782.501,00**	2.500
darunter:		
an Kreditinstituten	(0,00)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	(0,00)	(0)
9. Treuhandvermögen	**1.709.484,58**	2.434
darunter: Treuhandkredite	(1.709.484,58)	(2.434)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	**0,00**	0
11. Immaterielle Anlagewerte		
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.889,00	59
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
d) geleistete Anzahlungen	0,00	0
	103.889,00	59
12. Sachanlagen	**28.470.643,39**	30.151
13. Sonstige Vermögensgegenstände	**2.312.232,10**	2.441
14. Rechnungsabgrenzungsposten	**13.144.797,06**	4.456
Summe der Aktiva	**4.663.556.178,10**	**4.572.808**

Jahresbilanz 2018

zum 31. Dezember 2018 / Auszug aus dem Jahresabschluss 2018*

Passivseite

	EUR	31.12.2017 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	4.625.225,95	6.692
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	317.888.934,57	290.465
	322.514.160,52	297.157
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.734.760.580,17	1.691.444
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	15.428.620,42	31.242
	1.750.189.200,59	1.722.686
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	1.967.985.042,85	1.778.334
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	18.530.667,95	23.435
	1.986.515.710,80	1.801.769
	3.736.704.911,39	3.524.455
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	28.947.007,91	190.008
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
darunter:		
Geldmarktpapiere	(0,00)	(0)
	28.947.007,91	190.008
3a. Handelsbestand	0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	**1.709.484,58**	2.434
darunter: Treuhandkredite	(1.709.484,58)	(2.434)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	**2.474.566,09**	6.473
6. Rechnungsabgrenzungsposten	**498.290,59**	576
7. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.238.613,00	14.767
b) Steuerrückstellungen	4.038.543,00	1.417
c) andere Rückstellungen	12.383.855,12	10.054
	32.661.011,12	26.237
8. (weggefallen)		
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	**107.000,00**	1.318
10. Genussrechtskapital	**0,00**	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	(0,00)	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	**269.718.770,54**	262.613
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	(18.770,54)	(13)
12. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	0,00	0
b) Kapitalrücklage	0,00	0
c) Gewinnrücklagen		
ca) Sicherheitsrücklage	261.786.143,18	255.123
	261.786.143,18	255.123
d) Bilanzgewinn	6.434.832,18	6.413
	268.220.975,36	261.536
Summe der Passiva	**4.663.556.178,10**	**4.572.808**
1. Eventualverbindlichkeiten		
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	100.032.229,91	104.712
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	0
	100.032.229,91	104.712
2. Andere Verpflichtungen		
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	206.679.361,60	155.061
	206.679.361,60	155.061

Gewinn- und Verlustrechung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018/ Auszug aus dem Jahresabschluss 2018*

		EUR	01.01.2017 bis 31.12.2017 TEUR
1.	**Zinserträge aus**		
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	70.482.483,40	74.246
	darunter: abgesetzte negative Zinsen	(53.325,84)	(205)
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.085.402,93	3.879
		74.567.886,33	78.125
2.	**Zinsaufwendungen**	5.907.808,50	6.518
	darunter: abgesetzte positive Zinsen	(413.032,77)	(101)
	aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(1.578.124,67)	(1.269)
		68.660.077,83	71.607
3.	**Laufende Erträge aus**		
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.534.741,13	5.517
	b) Beteiligungen	3.579.432,39	4.269
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
		8.114.173,52	9.786
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen**	**378.230,10**	285
5.	**Provisionserträge**	28.889.731,62	28.619
6.	**Provisionsaufwendungen**	2.075.106,95	1.389
		26.814.624,67	27.230
7.	**Nettoaufwand des Handelsbestands (Vorjahr: Nettoertrag)**	**47.850,54**	53
	darunter: Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	(5.316,73)	(0)
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**3.869.004,16**	6.364
	darunter: aus der Fremdwährungsumrechnung	(150.802,20)	(177)
9.	**(weggefallen)**		
		107.883.960,82	115.218
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**		
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	36.584.370,84	36.279
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.519.540,91	10.242
	darunter: für Altersversorgung	(3.836.726,06)	(3.511)
		47.103.911,75	46.521
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	26.010.035,26	22.791
		73.113.947,01	69.312
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**	**2.931.947,06**	2.921
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.745.059,99**	5.302
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**	4.433.126,36	3.910
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**	0,00	0
		4.433.126,36	3.910
15.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**	0,00	881
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**	1.150.540,02	0
		1.150.540,02	881
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**	**0,00**	0
18.	**Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken**	**7.100.000,00**	17.400
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**	**16.710.420,42**	15.492
20.	**Außerordentliche Erträge**	0,00	0
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0,00	0
22.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	0
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	9.852.211,49	8.605
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**	173.167,75	171
		10.025.379,24	8.776
25.	**Jahresüberschuss**	**6.685.041,18**	6.716
26.	**Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr**	**0,00**	0
		6.685.041,18	6.716
27.	**Entnahmen aus Gewinnrücklagen**		
	a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00	0
		0,00	
		6.685.041,18	6.716
28.	**Einstellungen in Gewinnrücklagen**		
	a) in die Sicherheitsrücklage	250.209,00	303
		250.209,00	303
29.	**Bilanzgewinn**	**6.434.832,18**	**6.413**

*Zu dem vollständigen Jahresabschluss mit Lagebericht wurde ein Bestätigungsvermerk mit nicht modifizierten Prüfungsurteilen erteilt. Dieser wurde beim Bundesanzeiger eingereicht.

Herausgeber
Kreissparkasse Ravensburg
Meersburger Straße 1
88213 Ravensburg
Telefon +49 751 84-0
www.ksk-rv.de

Konzept und Gestaltung
Kreissparkasse Ravensburg
Katrin Jauer

Text
Katherine Schwarz
schwarztext, Stuttgart

Fotos
alex.savarino fotografie + design (S. 26)
Claus Juricz (S. 26)
Deutscher Sparkassenverlag (S. 8, 9, 17, 22, 29)
Kinderfestkomission Isny e.V. (S. 30)
Kindersportschule KISS Weingarten (S. 24)
Kreissparkasse Ravensburg
Patrick Richter, DRK (S. 18)
Sascha Baumann, Stuttgart (S. 16)
Umweltkreis Leutkirch (S. 28)
Welt der Igel e.V., Baienfurt (S. 32)
ZD:FOTOGRAFIE (S. 4, 12, 13, 14, 15, 20, 21, 27, 30, 33, 34)

Produktion
Druckerei Marquart
Saulgauer Straße 3
88326 Aulendorf

Auflage
1.400 Exemplare

Kreissparkasse Ravensburg

FSC www.fsc.org FSC® C008984

gedruckt auf ClairTech